

Sprachförderung im sprachsensiblen Fachunterricht

„Sprache im Unterricht ist wie ein Werkzeug, das man gebraucht, während man es noch schmiedet.“

Was ist ein sprachsensibler Fachunterricht?

- Der *sprachsensible Fachunterricht* pflegt einen bewussten Umgang mit der Sprache als Medium, um fachliches Lernen nicht durch (vermeidbare) sprachliche Schwierigkeiten zu verstellen (sprachbezogenes Fachlernen)
- Ein sprachsensibler Fachunterricht erkennt, dass Sprache im Fachunterricht ein Thema ist und dass Sprachlernen im Fach untrennbar mit dem Fachlernen verbunden ist

Welche Leitlinien befolgt der Sprachförderung im sprachsensiblen Fachunterricht?

- Die Lerner werden in fachlich authentische, aber bewältigbare **Sprachsituationen** (Sprachbad) gebracht.
- Die **Sprachanforderungen** liegen knapp über dem individuellen Sprachvermögen.
- Die Lerner erhalten so viele **Sprachhilfen**, wie sie zum erfolgreichen Bewältigen der Sprachsituationen benötigen.

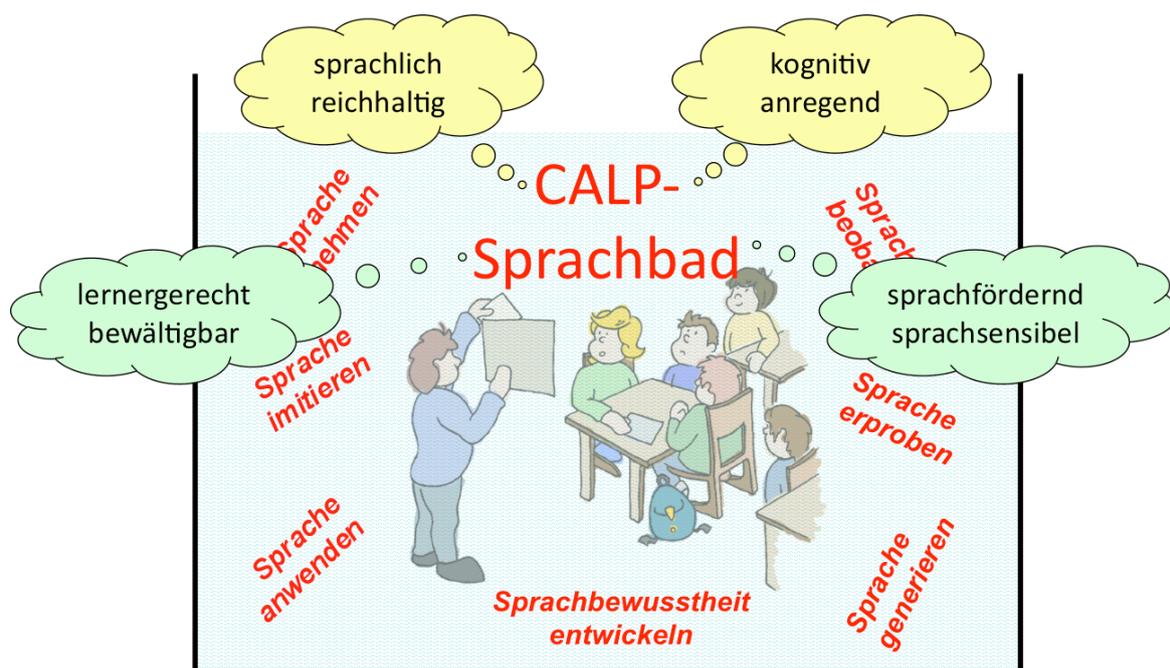
Was ist Sprachkompetenz?

- Kompetenz setzt sich zusammen aus: Wissen + Können + Handeln
- Sprachkompetenz = sprachhandelnder Umgang mit Wissen

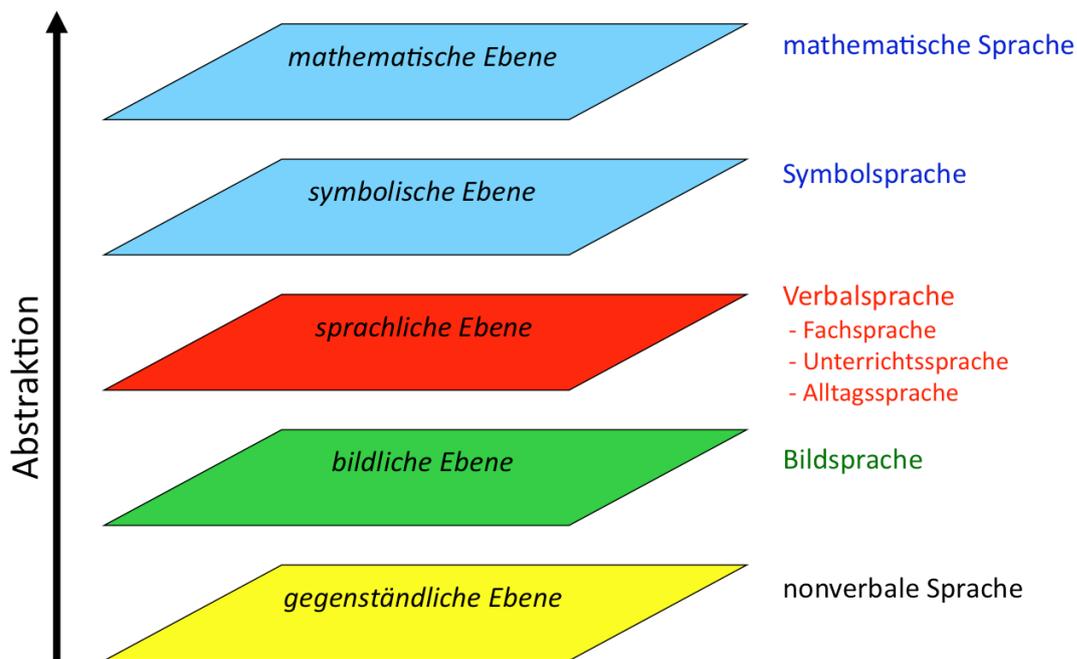
Welche Merkmale trägt die Sprache im Alltag und im Unterricht?

BICS (Basic Interpersonal Communicative Skills)	CALP (Cognitive Academic Language Proficiency)
beschreibt – „grundlegende Kommunikationsfähigkeiten“ – Sprachfähigkeiten in der Alltagskommunikation und im zwischenmenschlichen Bereich – BICS-Fähigkeiten bewältigen die Mündlichkeit	beschreibt – „schulbezogene kognitive Sprachkenntnisse“ – Sprachfähigkeiten in der Bildungssprache im kognitiv akademischen Bereich – CALP-Fähigkeiten bewältigen die Schriftlichkeit

Wie muss das CALP Sprachbad sein?



Welche Darstellungsformen und Sprachen kommen im Fachunterricht vor?



Welche sprachlichen Standardsituationen kommen im Fachunterricht vor?

Standardsituationen des sprachlichen Lernens sind Sprachlernsituationen, die jeder Schüler regelmäßig und fast in jeder Unterrichtsstunde bewältigen muss.

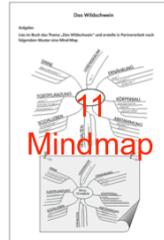
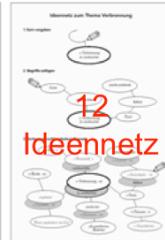
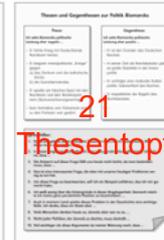
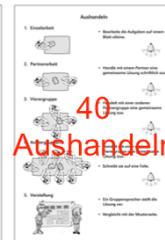
A. Wissen sprachlich darstellen	1. Etwas (Gegenstand, Experiment, ...) darstellen und beschreiben
	2. Darstellungsformen (Tabelle, Diagramm, Skizze, ...) verbalisieren
	3. Fachtypische Sprachstrukturen anwenden
B. Wissenserwerb sprachlich begleiten	4. Sachverhalte präsentieren und strukturiert vortragen
	5. Hypothesen, Vorstellungen, Ideen, ... äußern
	6. Informationen nutzen und Fragen stellen
C. Wissen mit andern sprachlich verhandeln	7. Sachverhalte erklären und erläutern
	8. Fachliche Probleme lösen und mündlich oder schriftlich verbalisieren
	9. Auf Argumente eingehen und Sachverhalte diskursiv erörtern
D. Text- und Sprachkompetenzen ausbauen	10. Einen Fachtext lesen
	11. Einen Fachtext verfassen
	12. Sprachkompetenz sichern und ausbauen

Welche Anregungen gibt es, einen sprachsensiblen Fachunterricht zu gestalten?

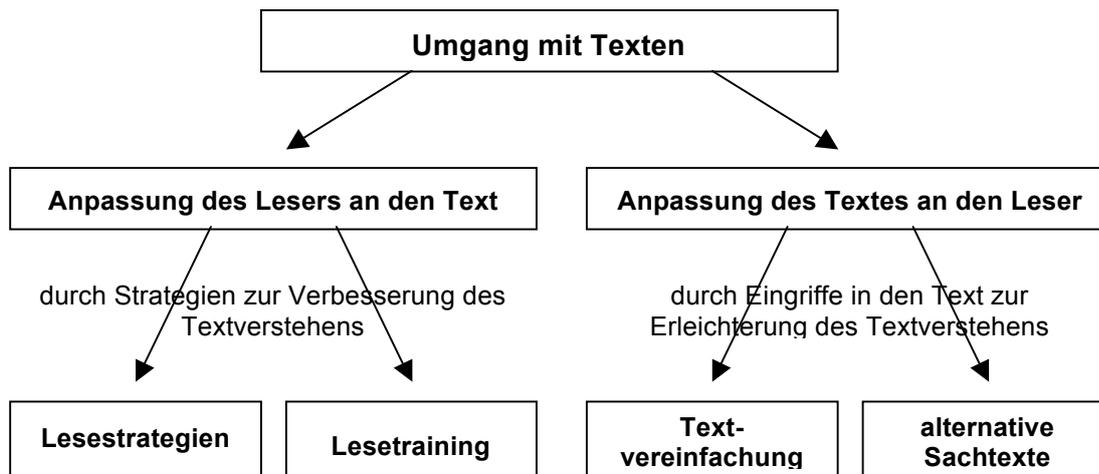
- Den Unterricht auf Kommunikation im Fach hin ausrichten
- Die Sprache am Verstehen der Schüler (Wissensnetze, Sprachvermögen) orientieren und nicht an der Sprache des Faches
- Sprache als eine von vielen Darstellungsformen nutzen und sie den Schüler bewusst machen
- Die Schüler zum Sprechen ermutigen und sprachliche Misserfolge möglichst vermeiden
- Sprachliche Standardsituationen mit Methoden-Werkzeugen unterstützen
- Begriffe und fachsprachliche Strukturen über Stufen sprachlicher Fassungen bilden
- Beim Lesen von Texten Hilfen geben und das Textverstehen üben
- Verhindern, dass sich Fachlernprobleme und Sprachlernprobleme vermischen
- Metareflexive Phasen in den Unterricht integrieren und Sprachbewusstsein schaffen

Welche Methoden-Werkzeuge gibt es für den sprachsensiblen Fachunterricht?

Methoden-Werkzeuge sind lehrergesteuerte oder schüleraktive Verfahren, Materialien, Hilfsmittel zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen.

 1 Wortliste	 2 Wortgeländer	 3 Sprechblasen	 4 Lückentext	 5 Wortfeld	 6 Textpuzzle	 7 Bildsequenz
 8 Filmleiste	 9 Fehler-suche	 10 Lernplakat	 11 Mindmap	 12 Ideennetz	 13 Satzbaukasten	 14 Satzmuster
 15 Frage-muster	 16 Bilder-geschichte	 17 Worträtsel	 18 Struktur-diagramm	 19 Fluss-diagramm	 20 Zuordnung	 21 Thesentopf
 22 Dialog	 23 Gestufte Lernhilfen	 24 Archive	 25 Materialbox	 26 Domino	 27 Memory	 28 Würfelspiel
 29 Partner-kärtchen	 30 Tandem-bogen	 31 Zwei aus Drei	 32 Stille Post	 33 Begriffsnetz	 34 Karten-abfrage	 35 Lehrer-karussell
 36 Kärtchen-tisch	 37 Schau-fenster-bummel	 38 Kugel-lager	 39 Experten-kongress	 40 Aushandeln		

Leseförderung im Fachunterricht mit Sachtexten



Lesestile

- **Suchendes (selektives) Lesen (scanning):** Gezieltes Heraussuchen gewünschter Informationen (Wörter, Daten, Fakten).
- **Orientierendes Lesen (skimming):** Den Text ausgehend von Überschriften, grafischen Hervorhebungen oder Bildern überfliegen, um entscheiden zu können, was man sich genauer anschauen möchte.
- **Kursorisches (extensives) Lesen:** Häufiges und schnelles Draufloslesen umfangreicher oder vielfältiger Texte, um möglichst schnell ein globales Verständnis zu erreichen.
- **Detailliertes (intensives, totales) Lesen:** einen Text als Ganzes lesen und verstehen.
- **Zyklisches Lesen:** einen Text zunächst orientierend, dann extensiv und danach intensiv lesen, manchmal wiederholt extensiv und intensiv.

Leseprinzipien

1. **Das Prinzip der eigenständigen Auseinandersetzung:** Der Leser wird durch geeignete Lesestrategien und gute Arbeitsaufträge zur eigenständigen Bearbeitung des Textes angeleitet.
2. **Das Prinzip der Verstehensinseln:** Die Texterschließung geht von dem aus, was schon verstanden wird (sog. Verstehensinseln), und fragt nicht umgekehrt zuerst nach dem, was noch nicht verstanden ist.
3. **Das Prinzip der zyklischen Bearbeitung:** Der Leser wird mit immer anderen Aufträgen in Zyklen zur erfolgreichen produktiven Bearbeitung des Textes angeleitet.
4. **Das Prinzip des Leseprodukts:** Der Leser erzeugt beim Lesen ein Leseprodukt, z.B. eine andere Darstellungsform.
5. **Prinzip der Anschluss- und Begleitkommunikation:** Der Text gibt Anlass zum begleitenden und anschließenden Austausch.

Lesestrategien

Eine Lesestrategie ist ein Handlungsplan, um einen Text gut zu verstehen.

1. Fragen zum Text beantworten
2. Fragen an den Text stellen
3. Textteile kategorisieren und den Text sinnvoll strukturieren
4. Den Text mit dem Bild lesen
5. (Fach)Begriffe farbig markieren
6. Den Text in eine andere Darstellungsform übertragen
7. Den Text expandieren
8. Verschiedene Texte zum Thema vergleichen
9. Schlüsselwörter suchen und den Text zusammenfassen
10. Das Fünf-Phasen-Schema